

Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Freitag, den 16. März

Nummer 75

Ein Rückblick

Die Wetterkarte vom 5. März enthielt eine prozentuale Aufteilung der von unserem Dienst im Januar 51 gegebenen fast 16 000 Wetterauskünfte und Klimagutachten. Die Karte vom 7. März enthielt dann eine Darstellung, wie sich die fast

147 000 Wetterauskünfte und Klimagutachten des Jahres 1950

auf die einzelnen Monate verteilen. Diese Zahl spiegelt nur die Leistungen wider, die unmittelbar vom Wetterdienst an die "Verbraucher" erfolgten, nicht aber sind in dieser Zahl die Lieferungen an die Presse und den Rundfunk enthalten. Letzterer allein verbreitete in unserem Dienstbereich einschließlich dem Sendebereich von Rias-Berlin über 13 100 mal Wetterberichte mit Wettervorhersage, dazu in den Wintermonaten den Straßenwetterdienst und den Wintersportbericht, die in den obigen Zahlen nicht enthalten sind. Über 25 000 regelmäßige Wetterinformationen wurden der Presse zur Verfügung gestellt, wobei die Sonderberichte, die bei besonderen Wetterereignissen etc. ausgegeben werden, nicht mitgerechnet worden sind.

Von der großen Öffentlichkeit unbemerkt wickelt sich der oftmals aufreibende Dienst auf den Wetterwarten ab, der der Sicherung des internationalen Luftverkehrs dient. Ihre Arbeit läßt sich in diesem kurzen Rahmen wegen der Fülle der Einzelleistungen gar nicht würdigen. Wir können nur einige Zahlen anführen, die wenigstens andeuten, welchen Umfang dieser Zweig des Wetterdienstes angenommen hat. Insgesamt wurden im vergangenen Jahre erteilt:

Schriftliche und mündliche Flugberatungen	über 19 000
Mündliche Wetterauskünfte für Flugzwecke	über 85 000
Unwetterwarnungen	645

Die Durchführung der Wetterberatungen erfordert einen ununterbrochenen Tag- und Nachtdienst. Ob an Werk- oder Sonntagen, am Heiligen Abend, in der Sylvesternacht, an den Oster- oder Pfingstfeiertagen, immer sind die Wetter- und Klimabeobachter, die Meteorologen, die Wetterdiensttechniker, die Funker und Fernschreiber, die Stenotypistinnen, die Drucker und Boten an der Arbeit. Der Wetterablauf vollzieht sich ohne Pause, und die Wetterdienstler müssen ihn immer verfolgen - die Wetterlagen müssen bearbeitet werden. Alle 6 Stunden werden "große Wetterbeobachtungen" gemacht und Wetterkarten gezeichnet. Teilweise muß aber das Wetter auch alle 3 Stunden, ja an manchen Beobachtungsstationen stündlich oder halbstündlich beobachtet werden, um keine Überraschung zu erleben. Der Meteorologe ist jederzeit allein auf sich angewiesen, um den Entschluß zu fassen, z.B. eine Unwetterwarnung auszugeben, die weittragende Folgen haben kann. Deshalb muß das Verantwortungsbewußtsein groß sein und muß gepaart sein mit Fleiß, Liebe und Willen zu der gemeinsamen Arbeit, deren Erfolg nicht überall die gebührende Würdigung findet.

Ein Einblick in dieses Räderwerk ist jedem möglich und ist in jedem Falle lohnend.

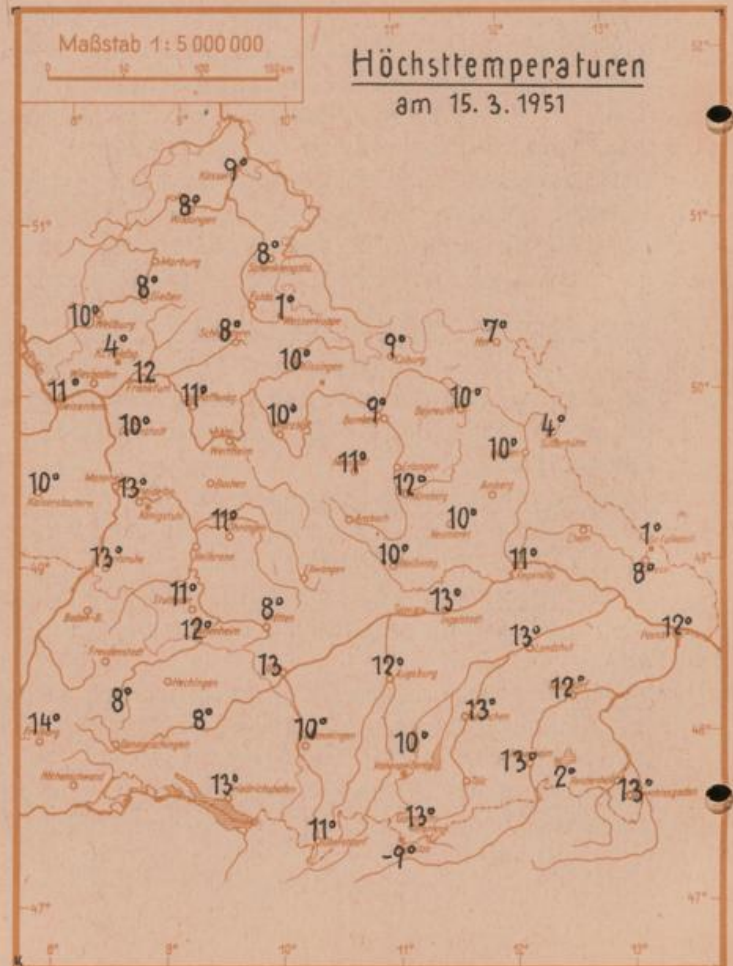
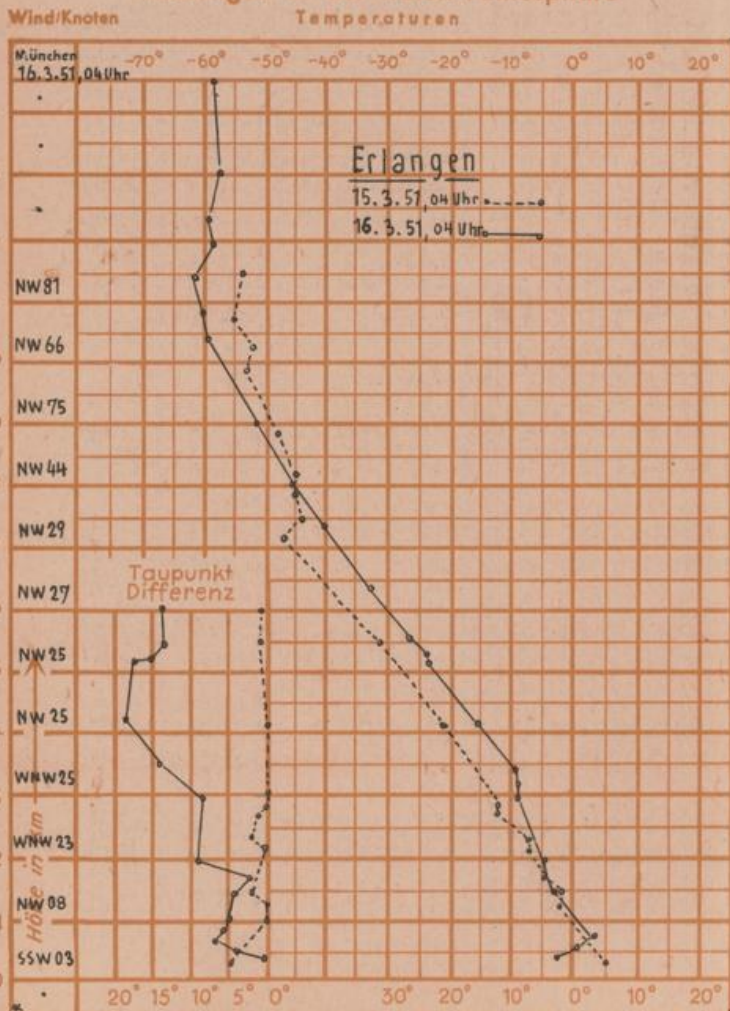
Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Höchste Temperatur d. letzten Nacht	Nebel d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestirne Sonne schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1003.8	8	WSW 14	☉	1004.2	8	WSW 12	☉	1013.5	2	NW 09	☉	.	8	2	0.3	0.8
Bremen	3	1001.7	7	WSW 25	☉	1006.0	6	W 17	☉	1013.7	3	SHll	☉	.	8	2	4	0.0
Kassel	198	1007.5	7	SSW 07	☉	1008.8	8	SW 12	☉	1016.2	0	S 02	☉	.	9	0	0.6	1.6
Bad Wildungen	280	1007.7	6	S 06	☉	1009.6	7	S 06	☉	1016.3	-1	SHll	☉	.	8	-1	1	1.1
Frankfurt-Stadt	103	1010.3	10	W 10	☉	1011.3	9	W 04	☉	1016.7	1	SHll	☉	.	12	1	.	2.7
Aschaffenburg	202	1010.7	8	WSW 13	☉	1011.3	9	W 03	☉	1017.0	1	SHll	☉	.	11	1	.	x
Bad Kissingen	223	1010.1	8	W 12	☉	1011.0	9	W 10	☉	1017.6	-1	SW 01	☉	.	10	-1	gering	4.6
Coburg	388	1010.3	7	W 15	☉	1011.0	7	W 05	☉	1017.7	1	SW 01	☉	.	9	1	.	x
Hof	567	1009.7	6	SW 15	☉	1011.4	4	WSW 12	☉	1017.6	-0	W 04	☉	Flecken	7	-1	.	2.6
Bayreuth	341	1011.3	9	W 13	☉	1011.8	8	WNW 05	☉	1018.3	-2	W 07	☉	.	10	-2	.	4.0
Würzburg	259	1010.7	9	WNW 13	☉	1012.0	7	WNW 02	☉	1017.5	-0	SHll	☉	.	10	-0	.	4.9
Nürnberg-Fürth	312	1011.8	9	W 23	☉	1011.8	7	WSW 10	☉	1018.3	-2	S 01	☉	.	12	-2	gering	3.9
Karlsruhe	115	1011.9	12	WSW 20	☉	1012.2	10	SW 03	☉	1016.3	-0	SHll	☉	.	13	-1	0.3	6.1
Stuttgart/Stadt	305	1012.2	10	SW 08	☉	1012.2	10	SHll	☉	1017.1	2	SW 03	☉	.	11	2	0.1	5.2
Ingolstadt	367	1011.8	10	W 08	☉	1012.1	8	NW 01	☉	1018.8	-1	SHll	☉	.	13	-1	gering	x
Landshut	459	1011.4	12	W 18	☉	1012.1	7	WSW 02	☉	1018.3	-2	SSO 01	☉	.	13	-2	0.1	6.6
Avsburg	480	1012.0	11	WSW 17	☉	1012.3	9	W 04	☉	1019.2	1	SSW 02	☉	.	12	0	gering	7.6
München-Stadt	522	1012.8	11	WSW 12	☉	1013.2	9	SSW 02	☉	1018.4	3	S 04	☉	.	13	2	.	7.9
Oberstdorf	811	1013.0	10	WNW 01	☉	1014.9	5	S 01	☉	1020.0	-1	SHll	☉	34	11	-1	.	7.6
Bad Tölz	654	1011.9	11	WNW 06	☉	1012.6	8	SW 03	☉	1018.4	1	O 02	☉	12	13	1	.	7.1
Berchtesgaden	542	1012.5	13	SSW 03	☉	1014.6	5	SSW 04	☉	1019.5	-0	S 04	☉	8	13	-0	.	7.8
Wasserkuppe	950	901.0	1	WSW 25	☉	902.6	1	W 16	☉	906.9	-1	WNW 05	☉	8	1	-1	gering	0.2
Feldberg i. Taunus	801	915.1	3	W 20	☉	916.7	3	WNW 18	☉	920.2	1	WNW 03	☉	4	4	-0	.	3.3
Zugspitze	2962	701.7	-9	SW 13	☉	702.1	-10	W 20	☉	703.8	-10	W 13	☉	490	-9	-11	gering	7.8
Stockholm	10	995.7	-4	NO 09	☉	998.7	-5	NO 08	☉	1007.7	-6	N 10	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	997.3	-3	NNO 24	☉	1002.1	-2	N 18	☉	1012.9	-5	NO 02	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	992.8	5	WSW 16	☉	992.3	3	W 10	☉	1010.3	-1	NNW 10	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1001.1	3	S 10	☉	999.9	2	SW 14	☉	1001.9	2	S 10	☉	.	.	.	.	.
London	66	1009.7	10	WNW 08	☉	1009.5	9	WNW 05	☉	1011.1	3	SHll	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1012.8	10	SW 06	☉	1012.2	10	NNO 02	☉	1012.8	5	O 05	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1012.9	14	WNW 18	☉	1012.6	7	S 09	☉	1016.3	5	W 05	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1006.5	8	W 20	☉	1017.4	11	SW 03	☉	1016.6	12	O 05	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1015.2	13	SW 20	☉	.	.	.	.	1015.7	12	WSW 10	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	6 32	18 26
München	6 26	18 20
Frankfurt	6 37	18 31
Bremen	6 37	18 31

Messungen in der freien Atmosphäre



Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

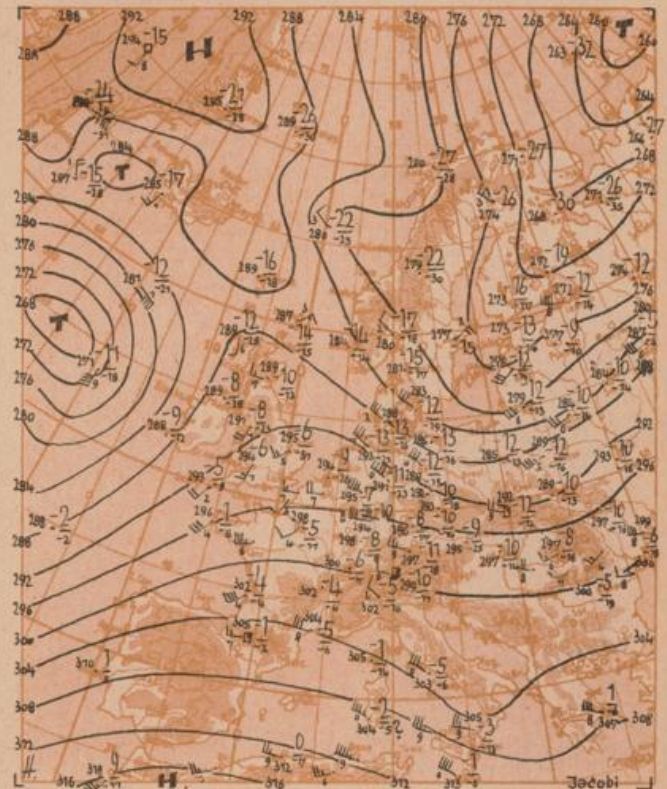
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Unter weiterer Auffüllung ist das gestrige Nordseetief zum Baltikum abgewandert, und mit ihm sind auch die nach Deutschland eingedrungenen Kaltluftmassen nach dem östlichen Mitteleuropa abgeflossen.

Über dem Südwesten Mitteleuropas hat sich ein breiter Hochdruckkeil aufgebaut, unter dessen Einfluß in großen Gebieten Aufheiterung eingetreten ist. So kam es über Nacht in Süddeutschland wieder vielfach zu leichtem Nachtfrost, doch können nun die Tagestemperaturen bei ungehinderter Einstrahlung erneut stärker ansteigen, zumal sich auch in der Höhe durch absinkende Luftbewegung Erwärmung und Abtrocknung eingestellt hat (vgl. Aufstieg Erlangen Seite 4).

Über Frankreich liegt eine schwache Störungsfront, die sich der deutschen Westgrenze nähert, aber durch überlagerten Luftdruckanstieg weiter an Intensität verlieren wird. Da sich der mitteleuropäische Hochkeil unter geringer Verlagerung zu einer selbständigen Antizyklone verstärkt und die vor Südwesteuropa liegenden Störungen nur langsam auf das Festland übergreifen, ist in den nächsten Tagen mit Fortdauer des Frühlingwetters zu rechnen.

Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:

Dr. Reymann

Berlin: Bei schwachen, nach Südost drehenden Winden nur zeitweise höhere Bewölkung, meist vorherrschend sonnig und neue Erwärmung mit Höchsttemperaturen über 10 Grad. In der kommenden Nacht leichter Frost, Nacht zu Sonntag wieder frostfrei.

Bremen und Nordhessen: Bei mäßigen südöstlichen Winden vorherrschend leicht bewölkt und neue Erwärmung. Höchsttemperaturen um 12 Grad, in der kommenden Nacht leichter Bodenfrost.

Südhessen und Württemberg-Baden: Bei mäßigen südlichen Winden heiter bis wolkelig und frühlingmäßig warm mit Höchsttemperaturen über 15 Grad. Kein Nachtfrost mehr.

Bayern: Bei schwachen südlichen Winden heiter oder nur leicht bewölkt und frühlingmäßig warm mit Höchsttemperaturen um 15 Grad. In der kommenden Nacht in den Alpentälern noch leichter Frost.

Weitere Aussichten bis Montag: In ganz Deutschland frühlingmäßig mildes, aber zunehmend bewölktetes Wetter und nicht ganz beständig.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bod Kissingen, Ringstraße 5. Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53047

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergrstraße 47, Tel. 75554

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart S. Albrechtstraße 112, Tel. 80502, 21435